



CHRISTIAN H. W. TRENTMANN

geb. am 26. Sept. 1981 in Hannover

- **Rechtsanwalt bei TRM LEGAL – Recht | Medien | Litigation | PR (seit 2015)**
<https://www.trm-legal.de>
- **Mitbegründer und Geschäftsführer der LATERNA.TECH – IT. Recht. Zukunft (seit 2020)**
<https://laterna.tech>
- **Masterqualifiz. „LL.M. Legal Tech“** (berufsbegl.), Universität Regensburg
- **Zusatzqualifiz. „Computer Science for Lawyers – CS50“** (online), Harvard University
- **Dissertation zu „Die Staatsanwaltschaft und die Massenmedien“** in Abgabe
- **Akademischer Assistent von Prof. Dr. Jörg Eisele, Universität Tübingen (2013-2019)**
 Lehrstuhl für Dtsch. u. Europ. Straf- und Strafprozessrecht, Wirtschafts-, Computerstrafrecht
- **Referendariat am Hans. OLG Hamburg (2010-2013)**
 Tätigkeiten in Hamburg, Hannover, Freiburg (MPICC), Den Haag (Eurojust)
- **Studium der Journalistik und Kommunikationswissenschaft, Hamburg (2005-2010)**
 Studium der Rechtswissenschaft, Hamburg (2002-2007)

Kurz-Biografie

Christian Trentmann ist Rechtsanwalt bei TRM LEGAL in Hannover. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Bereich des Informations- und Kommunikationsrechts (IP/IT), des Straf- und Strafprozessrechts sowie des körperschaftsinternen Sanktionen und Risikomanagements, zudem im Bereich Litigation PR, also der strategischen Krisenkommunikation für Mandanten v.a. gegenüber Ermittlungsbehörden, Kontrahenten, Medien und Öffentlichkeit. Herr Trentmann ist ferner Mitbegründer und Geschäftsführer der Firma LATERNA.TECH, die datenschutzsichere Web Conferences, IT Design und Legal Tech anbietet, und absolviert derzeit eine berufsbegleitende Masterqualifikation an der Universität Regensburg mit dem Abschluss eines „LL.M. Legal Tech“ sowie online die Zusatzqualifikation „Computer Science for Lawyers – CS50“ an der Harvard University. Neben der Praxis weist Herrn Trentmanns Werdegang Gutachterfunktionen im Bereich Strafrecht, IT-Recht, Datenschutz und Kommunikation sowie eine umfangreiche Vortrags-, Lehr- und Publikationstätigkeit aus. Auch deshalb vermag Herr Trentmann im Ganzen tiefgehende Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Strafrecht, Strafprozessrecht, Medien- und IP-/IT-Recht samt DSGVO etc. vorzuweisen, ferner IT- und spezifisches Medienwissen sowie Krisen-PR-Erfahrung. Neben der Tätigkeit als Rechtsanwalt war Herr Trentmann in den Jahren 2013 bis 2019 zudem mit einer halben Stelle Assistent und „rechte Hand“ von Prof. Dr. Jörg Eisele am Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Straf- und Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Computerstrafrecht an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Auch dies zeigt, dass Herrn Trentmanns stete Maxime „Praxis meets Wissenschaft“ ist, ferner etwa seine Organisation des international-strafrechtlichen Elisabeth-Käsemann-Symposiums mit nationalen und internationalen Gästen aus Politik, Justiz und Wissenschaft sowie rund 350 Zuhörern oder jüngst auch Herrn Trentmanns Organisation und Moderation des Fachgesprächs „Fighting Cybercrime“ mit Kollegen aus Rechtsanwaltschaft, Wissenschaft, Justiz und des LKA sowie 50 Zuhörern. Herrn Trentmann zeichnen ein umfangreiches Netzwerk in Wissenschaft und Wirtschaft sowie ausgeprägte Beziehungen zur Justiz aus, insbesondere zur Institution Staatsanwaltschaft. Schließlich spiegelt auch Herrn Trentmanns jetzt in Abgabe befindliche umfangreich-transdisziplinäre juristische Dissertation zum Thema „Die Staatsanwaltschaft und die Massenmedien“ seinen Werdegang. Vor seinen Tätigkeiten in Hannover und Tübingen war Herr Trentmann insbesondere in Hamburg (Referendariat am Hans. OLG Hamburg), Freiburg (Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht) und Den Haag (Eurojust). Englisch, auch als Arbeitssprache, beherrscht Herr Trentmann freilich fließend, überdies Französisch. Herr Trentmann hat Rechtswissenschaft sowie Journalistik und Kommunikationswissenschaft in Hamburg studiert und ist leidenschaftlicher Feldhockeyspieler, heute als Freizeit-, früher Leistungssport.

I. Vorträge, Moderationen etc.

- | | |
|---|------|
| 18. Litigation-PR als transfunktionales Krisenmanagement | 2021 |
| Vortragsangebot für die 27. Jahrestagung der PROK-Fachgruppe der DGPK, 28.-30.10.2020, Corona bedingt verlegt auf 2021, Universität Mainz | |
| 17. Ungewissheitswandlung u. „cooling effect“ als Kern eines disziplinüberg. Verfahrensfunktionsverständnisses | 2020 |
| Vortrag auf der 6. Prozessrechtstagung (TJP), Universität Erlangen-Nürnberg | |
| 16. Das Strafverfahren als „kapitalistisches System“? – Zu Verfahrenseinstellungen gegen Geldauflage gemäß § 153a I 2 Nr. 2 StPO mit nachdrücklichen Vorschlägen de lege ferenda | 2019 |
| Vortrag auf der 5. Prozessrechtstagung (TJP), Universität Göttingen | |
| 15. Moderation des Fachgesprächs „Fighting Cybercrime“ | 2019 |
| Öffentliche Gesprächsrunde mit Teilnehmern aus Wissenschaft, Justiz und des LKA Baden-Württ., Universität Tübingen | |
| 14. Grundlagen der Vorsatzdogmatik bei Mord und Totschlag | 2019 |
| Mustervorlesung (Fallbesprechung) als Vertreter der Juristische Fakultät auf dem Studientag der Universität Tübingen | |
| 13. Der Berliner Raser-Fall – Tötungsvorsatz bei illegalen Kraftfahrzeugrennen? | 2018 |
| Mustervorlesung (Fallbesprechung) als Vertreter der Juristische Fakultät auf dem Studientag der Universität Tübingen | |

12. Neue Medienöffentlichkeit der Bundesgerichte	2018
Vortrag auf der 4. Prozessrechtstagung (TJP), Universität Wien	
11. Die deutsche Juristenausbildung – Grundlagen, Problempunkte und Reformideen	2018
Vortrag vor der European Law Students' Association (ELSA), Feldberg im Breisgau	
10. Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte im modernen Strafverfahren	2018
Vortrag vor der European Law Students' Association (ELSA), Universität Tübingen	
9. Das moderne Strafverfahren – Funktion und Grundlagen	2018
Vortrag vor der European Law Students' Association (ELSA), Universität Tübingen	
8. Ferdinand von Schirachs Fall „Terror“ – Nicht strafbar!	2017
Mustervorlesung (Fallbesprechung) als Vertreter der Juristische Fakultät auf dem Studientag der Universität Tübingen	
7. Die Europäische Staatsanwaltschaft „ausgehend von Eurojust“	2016
Vortrag auf der 2. Prozessrechtstagung (TJP), Universität Hamburg / Bucerius Law School	
6. Litigation-PR – Zum Wesen und Unwesen von Rechtskommunikation,	2016
Vortrag auf der Jahrestagung des Netzwerk Medienethik / DGPK, Hochschule für Philosophie München	
5. Grundlagen der Strafrechtsdogmatik	2016
Mustervorlesung (Fallbesprechung) als Vertreter der Juristische Fakultät auf dem Studientag der Universität Tübingen	
4. Die Prozessführungspraxis im Sog der Massenmedien	2015
Vortrag auf der 1. Prozessrechtstagung (TJP), Universität zu Köln	
3. Die Medialisierung der Strafprozessführung	2015
Vortrag am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW), Universität Tübingen	
2. Notwehr und die Komplexität der Gebotenheit	2014
Mustervorlesung (Fallbesprechung) als Vertreter der Juristische Fakultät auf dem Studientag der Universität Tübingen	
1. Grundlagen der Notwehrdogmatik	2013
Mustervorlesung (Fallbesprechung) als Vertreter der Juristische Fakultät auf dem Studientag der Universität Tübingen	

II. Aufsätze

23. Strafanwendungsrecht in der digitalen Welt	RW 1/2021 im Ersch.
in: Rechtswissenschaft (RW) 1/2021, im Ersch.	
22. Der „cooling effect“ als Funktion juristischer Verfahren	GVRZ 2021, 4
in: Zeitschrift für das gesamte Verfahrensrecht (GVRZ), 1/2021, Teil 4	
21. Der digitale Leibwächter aus dem Darknet (zusammen mit R. Mustafi)	JA 2020, 359
in: Juristische Arbeitsblätter (JA) 5/2020, S. 359-364	
20. Bitcoin-Mining mittels Botnets und Drive-by – Eine strafrechtliche Analyse mit Überlegungen zum „digitalen Hausfriedensbruch“ (zusammen mit L. Wilms)	Kriminalistik 2020, 89
in: Kriminalistik 2/2020, S. 89-95	
19. Das Strafverfahren als „kapitalistisches System“? – Zu Verfahrenseinstellungen unter Geldauflage (§ 153a I 2 Nr. 2 StPO) samt Justierungsvorschlägen de lege ferenda	GVRZ 2020, 4
in: Zeitschrift für das gesamte Verfahrensrecht (GVRZ) 1/2020, Teil 4	
18. Die deutsche Staatsanwaltschaft – „objektivste Behörde der Welt“? (zusammen mit J. Eisele)	NJW 2019, 2365
in: Neue Juristische Wochenschrift (NJW) 33/2019, S. 2365-2368	
17. Die digitale Selbstschussanlage	Jura 2019, 330
in: Juristische Ausbildung (Jura) 3/2019, S. 330-339	
16. Neue Medienöffentlichkeit der Bundesgerichte	GVRZ 2019, 8
in: Zeitschrift für das gesamte Verfahrensrecht (GVRZ) 1/2019, Teil 8	
15. Wirklichkeitsstabilisierung als Funktion des Strafprozesses – Ein Beitrag zur Ausformung des Topos „Rechtsfrieden“ und zur Einordnung des EMöGG	RW 2018, 332
in: Rechtswissenschaft (RW) 3/2018, S. 332-355	
14. Digital antizipierte Notwehr	JuS 2018, 944
in: Juristische Schulung (JuS) 10/2018, S. 944-950	
13. Erweiterung der Medienöffentlichkeit in Gerichtsverfahren – Analyse und Kritik des neuen § 169 GVG und § 17a BVerfGG	MMR 2018, 441
in: MultiMedia und Recht (MMR) 7/2018, S. 441-445	

12. **Die Grundlagen des Rechtsstaatsbegriffs – Zugleich eine Einführung in die Rechtslehre Immanuel Kants und Robert von Mohls** JuS 2017, 979
in: Juristische Schulung (JuS) 10/2017, S. 979-983
11. **Eurojust und Europäische Staatsanwaltschaft – Auf dem richtigen Weg?** ZStW 129 (2017), 108
in: Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft (ZStW) 1/129 (2017), S. 108-145
10. **Das „Recht auf Vergessenwerden“ bei Suchmaschinentrefferlinks – Google & Co. im Lichte von DSGVO, DSRL und EuGH** CR 2017, 26
in: Computer und Recht (CR) 1/2017, S. 26-35
9. **Die (un)geklärte Rechtslage bei Altberichten in Online-Archiven** MMR 2016, 731
in: MultiMedia und Recht (MMR) 11/2016, S. 731-735
8. **§ 153a StPO und das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung** ZStW 128 (2016), 446
in: Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft (ZStW) 2/128 (2016), S. 446-517
7. **Strafrechtliche und dienstliche Folgen rechtswidriger Weisungen im staatsanwaltsch. Bereich** JR 2016, 229
in: Juristische Rundschau (JR) 5/2016, S. 229-237
6. **Der politische Staatsanwalt?** ZIS 2016, 130
in: Zeitschrift für internationale Strafrechtsdogmatik (ZIS) 2/2016, S. 130-137
5. **Medien- und Öffentlichkeitsarbeit bei Strafverfahren – Fluch oder Segen?** Publizistik 60 (2015), 403
in: Publizistik 4/60 (2015), S. 403-421
4. **Der Fall netzpolitik.org – Lehrstück für den Rechtsstaat** ZRP 2015, 198
in: Zeitschrift für Rechtspolitik (ZRP) 7/2015, S. 198-201
3. **Die Weisungsfeindlichkeit des strafprozessualen Anfangsverdachts** JR 2015, 571
in: Juristische Rundschau (JR) 11/2015, S. 571-580
2. **Die behördliche Stempelung von Kfz-Kennzeichen – „keine bloße Formsache“** NZV 2014, 298
in: Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht (NZV) 7/2014, S. 298-302
1. **Den Haag: Im Herzen der europäisch-gemeinschaftlichen Strafrechtspraxis** JuS 2012, XL
in: Juristische Schulung (JuS) 12/2012, S. XL-XLIV

III. Sammelbandbeiträge

3. **Zum Wesen und Unwesen von Litigation-PR** 2018
in: Liesem/Rademacher, Die Macht der strategischen Kommunikation, Baden-Baden (Nomos) 2018, S. 175-192
2. **Die Europäische Staatsanwaltschaft „ausgehend von Eurojust“** 2017
in: Broemel/Krell/Muthorst/Prütting, Prozessrecht in nationaler, europäischer und globaler Perspektive, Tübingen (Mohr Siebeck) 2017, S. 173-184
1. **Die Prozessführungspraxis im Sog der Massenmedien,** 2016
in: Effer-Uhe/Hoven/Kempny/Rösinger, Einheit der Prozessrechtswissenschaft?, Stuttgart (Boorberg) 2016, S. 373-385

IV. Lehrbuchprojekte, Skripte, Fallsammlungen

4. **Das gesamte Verfahrensrecht – Grundzüge des Zivil-, Straf-, Verwaltungs- u. Verfassungsprozessrechts** 2021/22
Lehrbuchprojekt zusammen mit PD Dr. D. Effer-Uhe (Köln) und Akdm. Ass. Dr. R. Zimmermann (Leipzig)
3. **Strafrecht – Der Allgemeine Teil** 2021/22
Lehrbuchprojekt samt zugehöriger Fallsammlung
2. **Strafrecht – Der Allgemeine Teil** 2010-2019
· Skriptum (ca. 130 Seiten), 9. Aufl., Tübingen (Universitätsverlag, bis 3. Aufl. Universitätsverlag Hamburg)
· Fallsammlung (ca. 200 Seiten), 9. Aufl., Tübingen (Universitätsverlag, bis 3. Aufl. Universitätsverlag Hamburg)
1. **Staatsrecht II – Grundrechte** 2008
· Skriptum (ca. 140 Seiten), Hamburg (Universitätsverlag)
· Fallsammlung (ca. 130 Seiten), Hamburg (Universitätsverlag)

V. Besondere inhaltliche Mitarbeit an Werken

4. **Computer- und Internetstrafrecht, erstellt mit Prof. Dr. J. Eisele (Universität Tübingen)** im Erscheinen
in: Hilgendorf/Kudlich/Valerius, Handbuch des Strafrechts in 9 Bänden, Heidelberg (C.F. Müller), im Erscheinen, ca. 60 Manuskriptseiten

3. **Strafrechtsfälle 11-20, erstellt mit Prof. Dr. J. Eisele (Universität Tübingen)** 2019
in: Eisele/Heinrich/Mitsch (zuvor Baumann/Arzt/Weber), Strafrechtsfälle und Lösungen, 7. Auflage, Bielefeld (Giesecking) 2019, S. 74-160, insb. Fälle 16 und 17, S. 112-121 / 122-126
2. **Strafprozessführung durch Medien, erstellt mit Prof. Dr. J. Eisele (Universität Tübingen)** 2014
in: Juristenzeitung (JZ) 19/2014, S. 932-942
1. **Straftaten und Strafverfolgung im Internet, Gutachten C zum 69. DJT von Prof. Dr. U. Sieber (Max-Planck-Institut für Strafrecht, Freiburg i.Br.), München (C.H. Beck) 2012, 157 Seiten** 2012

VI. Rezensionen

1. **Rezension zu Riexs, David: Live-Berichterstattung aus der strafrechtlichen Hauptverhandlung – Twittern und Liveticker zwischen Öffentlichkeitsmaxime und Sitzungspolizei, Berlin 2019** GVRZ 2020, 30
in: Zeitschrift für das gesamte Verfahrensrecht (GVRZ) 2/2020, Teil 30